

Protokoll Mittelstufensitzung an der Gesamtschule Bergheim

Mittwoch 08.02.2017

Beginn 19.00 Uhr

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz: Frau Annette Tschakert

Protokollführerin: Monika Nacke

- Begrüßung durch Schulpflegschaftsvorsitzende Annette Tschakert
- Kurze Vorstellungsrunde
- **Stand Schülerschein und Mensaanmeldung:**
 - Zum Halbjahresbeginn wurden die neuen Schülerscheine verteilt. Ab jetzt kann in der Mensa damit gezahlt werden, wenn Geld „aufgeladen“ wurde.
 - Bisher haben sich nur ca. 80 Schüler angemeldet. Vermutlich haben nicht alle Eltern das vierseitige Infoblatt bekommen oder es ist zu umfangreich und komplex.
 - Auf Wunsch ist das Infoblatt bei Herrn Westphal erhältlich. Bei Problemen mit Caterer, Fehldruck des Schülerscheines, Verwechslungen usw. wenden Sie sich per Mail an Herrn Westphal (westphal@gesamtschule-bergheim.de)
- **Weiterer Tipp:** Jeder Schüler sollte ein Foto von dem Schülerschein auf seinem Handy haben, um sich bei Verlust/Vergessen während der Busfahrt ausweisen zu können.
- -Der Schülerschein soll zukünftig in der Bibliothek zur Ausleihe und für den Zugang zur Toilette genutzt werden. Ziel ist dadurch den Zustand der Toiletten zu verbessern.
- **Toilettensituation:** Wenn das Schließsystem installiert ist und der Zustand der Toiletten sich verbessert, wird beraten, ob Seife und Toilettenpapier vor Ort zur Verfügung gestellt werden.
- Bei der Bearbeitung der Schülerscheine ist aufgefallen, dass viele Adressen und Telefonnummern nicht aktuell sind. Frau Baron bittet alle Eltern bei **Änderungen der Adresse oder Telefonnummer** diese im Sekretariat zeitnah bekannt zu geben. Klassenlisten werden halbjährlich aktualisiert.
- **Wiedereinführung der AGs in den 8. Klassen**

Das Angebot der AGs konnte im diesem Halbjahr aufgestockt werden. In der kommenden Woche (13.-17.02.) werden die Jahrgänge 8-10 ihre AGs wählen.

Es gibt auch AGs, die von Eltern angeboten werden. Es wäre toll, wenn sich hier noch mehr Eltern einbringen. Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Abdel Fattah unter abdel-fattah@gesamtschule-bergheim.de.
- **Elternmithilfe** wird gesucht:
 - Das **Schülercafé** benötigt dringend mehr Eltern, die bereit sind Kuchen zu backen und zu verkaufen. Sonst kann das Café nicht mehr jede Woche öffnen. Das wäre schade, da es von den Schülern gerne angenommen wird. Mittwochs von 13.15-14.15 Uhr ist das Schülercafé für Schüler ab der 8.Klasse geöffnet. Damit es nicht am Kuchen scheitert, könnte man bei Bäckereien anfragen, ob sie bereit wären gegen Spendenquittung von Förderverein Kuchen zu spenden. Frau Fey fragt bei Bäckerei Schneider an.
 - Bei Interesse oder Fragen zum Schülercafé wenden Sie sich bitte an Frau Rothe per Mail rothechristiane@t-online.de (Bitte Betreff „Schülercafé“ eintragen.)
 - Aktive Hilfe von Eltern wird dringend benötigt bei der Organisation des Quadrathlons, im Elternbeirat, beim Tag der offenen Tür, in der Schulkulturwoche**
 - Bitte melden bei Annette Tschakert über annette-tschakert@t-online.de
- **Schulkulturwoche (03.-07. 04.2017):** Die Flyer mit den Terminen kommen meist sehr kurzfristig bei den Eltern an, da die Absprachen unter den DG Kursen kurzfristig stattfinden. Das Kollegium versucht möglichst frühzeitig Termine festzulegen. Eine Diskussion, ob Vorstellungen auch außerhalb der vorgegebenen Woche stattfinden können, ergibt, dass dies gegen das Konzept der Schulkulturwoche spricht. Außerdem wird versucht zusätzliche Projekte (Lesungen, Kunstausstellungen etc.) in die Woche zu holen.

- **Konzeptionen zur Drogenprävention:**

In der Suchtpräventionswoche des 8. Jahrgangs geht es um Aufklärung und Informationen über Suchtmittel und Suchtverhalten. Dabei werden neben „klassischen“ Drogen auch aktuellere Themen z.B. „Ritzen“ oder Mediensucht angesprochen. Die Schüler sollen sensibilisiert werden, damit sie Auffälligkeiten erkennen und ggf. weitergeben. Wenn ein Verdacht sich erhärtet, wird über Klassenlehrer, Beratungslehrer (Frau Whatman Seidel) oder Schulsozialarbeiter (Herr Abdel Fattah) zunächst Kontakt zu den Eltern aufgenommen und unterstützt z.B. durch Kontakt zu Beratungsstellen. Das Thema Drogen darf an keiner Schule Tabu sein!

- **Konzeption zu Gewalt und Mobbing**

Präventionsmaßnahmen an der Gesamtschule

- „**Coolness Training**“ wird in diesem Schuljahr in den 7. Klassen im Klassenverband und im Nachmittagsbereich durchgeführt. 10 Wochen lang werden Konflikte und Probleme in den Klassen erörtert und nach Lösungen gesucht. Es wird von Frau Kierdorf und Herrn Sukatsch betreut. Dieses Programm wurde bereits im letzten Schuljahr in der jetzigen 8.3 Klasse mit Erfolg durchgeführt.

- Die **Streitschlichter AG** der oberen Jahrgänge hat es sich zur Aufgabe gemacht, in den Pausen Konflikte anderer Schüler/innen zu lösen.

- **Schulsozialarbeiter** Herrn Abdel Fattah ist zur Beratung ansprechbar.

- **Klassenlehrer** schlichten, wenn sie informiert werden und es gibt in den unteren Klassen das „**Lions Club Programm**“ in den Verfügungsstunden

- **Cybermobbing** ist zunehmend ein Thema in den Klassen

Als Präventionsmaßnahme gibt es z.B. **Mediencouts**. Das sind Schüler der oberen Klassen, die sich in einer AG über Soziale Medien informieren und in den unteren Klassen über Gefahren aufklären. Cybermobbing und Umgang mit WhatsApp sind gesellschaftliche Probleme, die nicht von der Schule gelöst werden können. In der Schule gilt -auch nach der neuen Schulordnung- ein **Handyverbot**. Daran sollten sich auch Lehrer und Eltern halten. Wenn ein Schüler unerlaubt sein Handy nutzt, wird dieses ihm abgenommen. Nach Unterrichtsende muss er das Handy beim Klassenlehrer (oder bei Herrn Wallat bzw. Westphal) abholen.

- **Schüleraustausch:** Auf der letzten Mittelstufensitzung wurde besprochen, dass ein Schüleraustausch erstrebenswert ist. Zurzeit gibt es in der Oberstufe einen Austausch mit Paraguay und in diesem Schuljahr ist geplant einige Schüler aus Kairo als Gäste zu begrüßen.

Ansonsten hat sich noch keine zusätzliche Austauschmöglichkeit ergeben.

Wenn Sie einen Kontakt zu einer Schule im europäischen Ausland herstellen können, sprechen Sie gerne einen Fremdsprachenlehrer an.

- Werden an der Gesamtschule **Zertifikate in Fremdsprachen** angeboten?

Ja, in Französisch (DELF) und Spanisch (DELE) machen jedes Jahr einige Schüler diese Zertifikate. Diese Information sollte auch auf der Homepage erwähnt werden.

- Ist es möglich, ab der **8. Klasse eine dritte Fremdsprache** zu wählen?

Nein, das ist aus Stundenplantechnischen Gründen nicht möglich. Für die zweite Fremdsprache benötigt man eine zusätzliche Wochenstunde und die kann nicht doppelt belegt werden.

- **Kunst/Musik im 10. Jahrgang**

Da eine neue Musiklehrerin eingestellt wurde, wird im 10. Jahrgang wieder Musik und Kunst unterrichtet

- **Aktueller Lehrerschlüssel**

Nach aktuellem Lehrerschlüssel ist die Gesamtschule durch zusätzlich zugesprochene Stellen für das kommende Halbjahr zu über 100% besetzt.

Trotzdem kann es Unruhe im Stundenplan geben z.B. durch langfristige Ausfälle und Lehrerwechsel. Die Referendare werden ab dem 2. Halbjahr im Unterricht eingesetzt. Dies führt zu häufigeren Lehrerwechseln und lässt sich nicht vermeiden.

- Werden **aktuelle politische Themen im Unterricht** z.B. *Radikalismus, Islamismus* behandelt?
Viele Lehrer bringen immer wieder solche Themen im Unterricht ein. Es wird in den Fachschaften überlegt und diskutiert, was aktuell eingebracht werden sollte. Letztendlich ist es dem Fachlehrer überlassen, ob er solche Themen einbringt.
Wenn Schüler Themen ansprechen, gehen nicht alle Lehrer darauf ein. Alternativ kann ein anderer Fachlehrer angesprochen werden oder den Klassenlehrer in einer Verfügungsstunde um Erklärungen gebeten werden.
- Ist die **Wiederholung der 10. Klasse** möglich?
Frau Baron rät grundsätzlich davon ab, da es in den meisten Fällen keine Verbesserung zur Folge hat. Nur in Ausnahmefällen wird eine Wiederholung empfohlen z.B. bei längeren Fehlzeiten durch Krankheit, „Blackout“ bei Zentralen Prüfungen. In diesem Zusammenhang sollten die Schüler/innen immer bedenken, dass das Wahlpflichtfach eine gute Möglichkeit ist, schlechte Noten auszugleichen.

Frau Tschakert beendet die Sitzung um 21.00 Uhr